

FESTE IM KIRCHENJAHR

Klassenstufe	1. bis 4. Schuljahr
Zeitbedarf	je nach Jahrgangsstufe
Kompetenzerwerb	<p>Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können die wichtigsten christlichen Feste im Kirchenjahr mit biblischen Geschichten in Verbindung bringen. beschreiben, wie Menschen gemeinsam christliche Feste feiern. deuten ausgewählte Feste des Kirchenjahres als Ausdrucksformen des Glaubens (in konfessioneller Verschiedenheit).
Bezug zur Lebenswelt	Feste und Feiern gehören zum Alltag von Grundschulkindern und strukturieren durch deren Wiederkehr ihren Lebensrhythmus. Sie erfahren innerhalb ihrer Familie unterschiedliche rituelle Handlungen und Bräuche. Diese sind zum Teil konfessionell geprägt.
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> Die drei Festkreise im Kirchenjahr Die wichtigsten christlichen Feste
Konfessionelle Besonderheiten	<p>Typisch evangelische Kirchenfeste:</p> <ul style="list-style-type: none"> Reformationstag Buß- und Betttag Karfreitag als höchster Feiertag <p>Typisch katholische Kirchenfeste:</p> <ul style="list-style-type: none"> Allerseelen Allerheiligen Heiligen Drei Könige (Tag der Sternsinger) Fronleichnam Marien- und Heiligenfeste

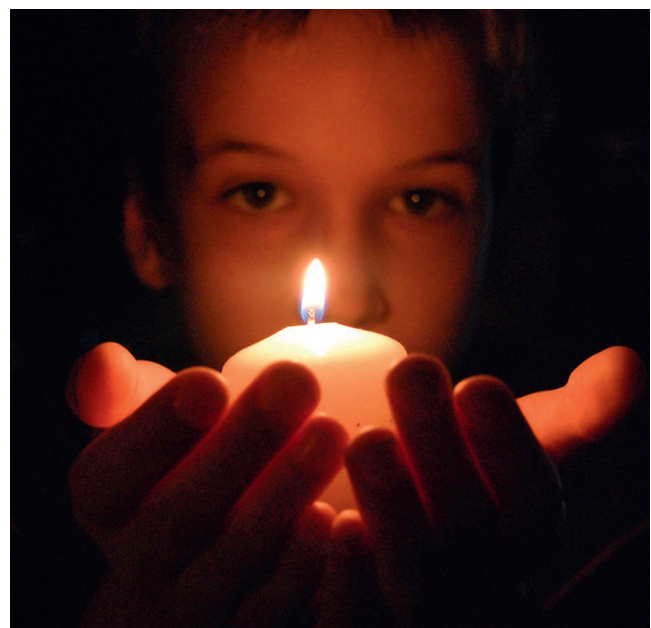
Vorüberlegungen

Unsere Ausführungen beziehen sich hauptsächlich auf die Kirchenfeste beider Konfessionen, wie sie in der Grundschule von Bedeutung sind. Sie begleiten den unterrichtlichen Ablauf im Kirchenjahr und können je nach Bedarf oder Anlass in die Planung des Religionsunterrichts einbezogen werden. Die christlichen Feste sind auf Jesus Christus ausgerichtet und verweisen auf die Gegenwart Gottes und damit auf unseren Glauben.

Feiern unterbricht den Alltag, gibt dem Leben Struktur und Sinnhaftigkeit. Der ganze Mensch wird angesprochen auf seinem Weg des Lebens.

Für die Grundschule bietet sich ein erster Zugang zu den drei Hochfesten im Kirchenjahr an, bevor sie um regionale und konfessionelle Feste erweitert werden.

Ausgehend von Festen, die die Kinder bereits kennen und die ihnen wichtig sind (Geburtstag, Fasching ...) wird Bezug





genommen auf den Charakter eines Festes. Neben dem Kalenderjahr mit seinen Jahreszeiten eröffnet sich das Kirchenjahr in seiner individuellen Struktur, die wichtige christliche Glaubensaussagen thematisiert.

Im Gegensatz zu weltlichen Feiertagen werden die christlichen Feste in der Gemeinschaft der Gläubigen im Kirchenraum mit einem festgelegten Ablauf (Liturgie) begangen. Neben der familiären Feier steht beim christlichen Feiertag die Bedeutung dieses Tages mit seinem biblischen Bezug im Mittelpunkt. Besinnung, Musik, Gebet und Segensworte gehören mit dazu.

Mit Hilfe eines Bodenbildes können Aufbau und Struktur des Kirchenjahrs verdeutlicht werden. Hierzu gibt es eine Lernbox zum Kirchenjahr, die zudem eine Fülle von Materialien zur weiteren Ausdifferenzierung enthält und zum handelnden Lernen (im Sinne Maria Montessoris) anregt (Verlag LUSA, ISBN 978-3-98-12290-1-1).

Die Farben der Tücher beziehen sich auf die Jahreszeiten. Die entsprechenden liturgischen Farben sind dem Plakat zum Kirchenjahr zu entnehmen.

Das Kirchenjahr ist aufgeteilt in drei Festkreise:

Weihnachtsfestkreis (vom 1. Advent bis 2. Februar Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmess)

- 1. bis 4. Advent
- 4. Dezember Hl. Barbara (kath.)
- 6. Dezember Nikolaus von Myra (kath./ev.)
- 13. Dezember Hl. Lucia (kath.)
- 24. Dezember Heiligabend
- 25. Dezember **Weihnachten**
- 6. Januar Dreikönigsfest/Erscheinung des Herrn
- 2. Februar Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmess

Osterfestkreis (40 Tage vor Ostern bis Pfingsten)

- Beginn der Fastenzeit 40 Tage vor Ostern, Aschermittwoch (kath.)
- Palmsonntag (Beginn der Karwoche)
- Karfreitag
- **Ostern**
- Christi Himmelfahrt
- **Pfingsten** (50 Tage nach Ostern)

Weitere Feste im Jahreskreis (nach Pfingsten bis Christkönig/Ewigkeitssonntag)

Trinitatiszeit

- Dreifaltigkeit/Trinitatis
- Fronleichnam (kath.)
- Maria Himmelfahrt (kath.)
- Erntedank
- Reformationsfest (ev., 31. Oktober)
- Allerheiligen, Allerseelen (kath., 1., 2. November)
- Buß- und Betttag (ev.)
- Christkönigsfest/Ewigkeitssonntag (letzter Sonntag im Kirchenjahr)

Feste, die nur in einer der beiden Konfessionen gefeiert werden

Evangelisch

Buß- und Betttag:

An diesem Tag besinnen sich ev. Christen auf das, was sie an Unrecht getan haben. Sie vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes und bitten um Vergebung.

Reformationstag:

Reformation bedeutet Erneuerung. Die Gedanken von Martin Luther haben die Kirche vor rund 500 Jahren (Mittelalter)

verändert. Er übersetzte die Bibel in die deutsche Sprache und machte sie den Menschen zugänglich. Martin Luther stellte die Bibel in den Mittelpunkt des Glaubens. Die Anhänger seiner Lehre schlossen sich zur evangelischen Kirche zusammen.

Katholisch

Fronleichnam:

Das Wort setzt sich zusammen aus alten Begriffen, die über- setzt „Leib des Herrn“ bedeuten.

An diesem Tag folgen in einer Prozession die katholischen Christen dem Priester, der die geweihte Hostie (Leib Christi) in einer Monstranz (Zeigegerät) voranträgt.

Maria Himmelfahrt (15. August):

Maria wird in der kath. Kirche in besonderer Weise verehrt. Am Fest Maria Himmelfahrt denkt man an die Mutter Jesus, die wie er, in den Himmel aufgenommen wurde.

Allerheiligen:

Am 1. November wird der Menschen gedacht (der Heiligen), die in besonderer Weise ihren Glauben gelebt haben und als Vorbilder des Glaubens verehrt werden.

Allerseelen:

Am 2. November denken die kath. Gläubigen an ihre Verstorbenen. Auf dem Friedhof werden die Gräber mit Weihwasser gesegnet und mit Blumen und Kerzen geschmückt. Damit drücken sie ihre Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod aus. Die ev. Christen gedenken ihrer Toten am Toten- bzw. Ewigkeitssonntag am letzten Sonntag im Kirchenjahr.

Weitere, weniger bekannte **Marien- und Heiligenfeste** werden in den verschiedenen Regionen innerhalb Deutschlands gefeiert.

Literatur:

Empfehlenswert sind Poster und Faltblatt „Das Kirchenjahr“ vom Verlag Rauhes Haus oder

„Das Kirchenjahr“ vom Verlag Katholisches Bibelwerk, 2004.



Differenzierte Aneignungswege



Abstrakt-begrifflich:
Lernen durch Begriffe und Begreifen

- Symbole der Feiertage und des Festkreises deuten
- Zuordnung von Kalenderdaten
- Liturgische Farben interpretieren
- ev. und kath. Feiertage unterscheiden



Anschaulich-modellhaft:
Lernen durch Abbild und Vorbild

- Eigenen Festkreis zum Kalenderjahr erstellen



Konkret-handelnd:
Lernen durch Tun

- Bodenbild legen
- Begriffe dem Jahreskreis zuordnen
- Ein AB zum Kirchenjahr gestalten



Basal-perzeptiv:
Lernen durch Wahrnehmen

- Lieder und Geschichten zu den Festtagen: hören
- Gegenstände des Bodenbildes: sehen und berühren